

Einbettet zwischen des steilen Hängen des Albtraufs, am Fuße des Rosensteinmassivs und inmitten eines herrlichen Wandergebiets liegt Lautern. Auf diesem Luftbild sind auch die vielen Gartenbaubetriebe zu erkennen.

Fotos: hs

schauorte.de
ZWISCHEN WALD UND ALB

Goldene Auszeichnung für das grüne Dorf

Das soziale und generationenübergreifende Miteinander mit Heimatgefühl und Bürgersinn im Gärtnerdorf Lautern am Fuße der Schwäbischen Wald ist außergewöhnlich.

VON HEINO SCHÜTTE

HEUBACH-LAUTERN. Älter werden in Lautern (AWIL), Jugendinitiative Lautern (JIL), Heimat- und Geschichtsverein Lautern, das regionale Schriftgut-Archiv von Reiner Wieland und, und, und ... Was in diesem Dorf von der Bürgerschaft an Zusammenhalt, Heimatgefühl, Kultur und Geschichtsbewusstsein gepflegt wird, ist beispielhaft. Tausende Besucher lassen sich angesichts des Historischen Marktes mit seinem Dorfleben von anno 1900 verzaubern, wenn sich Lautern unter Beteiligung aller Vereine in ein großes und vor allem lebendiges Museum verwandelt. Die Veranstaltung ist Ausdruck des Gemeinschaftsgeistes, der quer durch alle Generationen gepflegt wird.

Einsamkeit ist bei dieser vitalen Dorfgemeinschaft gewiss ein Fremdwort. Ein Spaziergang durch den Ort führt dazu vorbei an netten Plätzen der Begegnung, seien es Spielflächen für Kinder oder beschauliche Ruhebänke unter Bäumen, am namensgebenden Bächle oder auch mit einem wunderbaren Blick auf die felsigen Vorberge der Schwäbischen Alb, die das Dorf malerisch umgeben. Lautern ist Ausgangspunkt für reizvolle Wander- und Bikertouren, die auf den Höhenzügen auch weit zurück in die Frühgeschichte führen.

Wahrzeichen ist die Marienpfarrkirche, die erhöht auf einem Hügel und eingefasst durch eine starke Friedhofsmauer mitten im historischen Ortszentrum thront. Markenzeichen von Lautern sind die Gartenbaubetriebe. Der Wanderer schaut vom Rosenstein-Massiv gern hinab ins Lautertal und wundert sich angesichts der vielen in der Sonne glitzernden Gewächshäuser und blühenden Freiflächen nicht, warum Lautern den Beinamen „Das Gärtnerdorf“ trägt. Seit Generationen sind dort angestammte Gärtnereien vom Marktgesche-



Die Brunnenfiguren am alten Rathaus und in Sichtweite der stolzen Pfarrkirche erinnern an die Tradition des Gärtnerdorfs.

hen auch der weiteren Umgebung, etwa auf dem Gmünder Wochenmarkt, nicht wegzudenken. Nicht zu vergessen ist auch der Gartenschmuck, der in Lautern gedeiht. An die grüne Geschichte und Bedeutung Lauterns erinnert der Gärtnerbrunnen im Herzen des Dorfes.

Historisch betrachtet, war Lautern schon für die Versorgung der Freien Reichsstadt von Bedeutung. Das Wappen des 1345 beurkundeten Dorfes zeigt sogar das Gmünder Einhorn. Das hängt damit zusammen, dass ein Großteil der Ländereien zur wohlhabenden Hospitalstiftung der Reichsstadt gehörte. Die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt wurde im Spital-Auftrag von 1783 bis 1785 durch den berühmten Gmünder Stadt- und Barockbaumeister Johann Michael Keller gestaltet. Nicht nur das

Äußere, sondern auch das Innere erscheint weniger als bescheidene Dorfkirche, sondern fast schon als städtisches Bauwerk. Drei Triumphaltäre, Kanzel, Doppelempore und prachtvolle Fresken prägen den Raum. Den Hochaltar stiftete ein Gmünder Bürgermeister.

Lautern ist zwar heute Stadtteil von Heubach, doch wurde eine stolze Eigenständigkeit auf wunderbare Weise bewahrt. Kein Wunder, dass es beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ eine Goldmedaille als Auszeichnung „für herausragendes Engagement bei der Entwicklung einer zukunftsfähigen dörflichen Heimat“ gab. Dieser Erfolg trägt auch die Handschrift von Bernhard Deininger, der mit leidenschaftlichem Engagement rekordverdächtige 33 Jahre als Ortsvorsteher wirkte.

Die Feuerwehr Lautern kommt überall hin

Die Brandschützer der Abteilung Lautern der Feuerwehr Heubach haben weitgehend in Eigenarbeit eine einzigartige Unimog-Einsatzeinheit für Löschwasserförderung auch abseits von Straßen und Wegen geschaffen.

HEUBACH-LAUTERN. Vor dem Hintergrund des Klimawandels und wachsender Waldbrandgefahr arbeiten Innenministerien und Feuerwehren mit Hochdruck an geeigneten Löschfahrzeugen. Die Abteilung Lautern der Feuerwehr Heubach hat sich schon vor gut fünf Jahren darüber Gedanken gemacht, wie der Brandschutz für abgelegene Einsatzorte am steilen Albtrauf verbessert werden kann. In Lautern war und ist zwar ein modernes und schlagkräftiges Löschfahrzeug für innerörtliche Einsätze stationiert, doch wurde anlässlich

einer Fahrzeug-Neugruppierung in Heubach eine Idee entwickelt, um die manch andere Feuerwehr die Brandschützer in Lautern nun beneidet.

Handwerklich versierte Feuerwehrleute modernisierten zwei fast 40 Jahre alte Feuerwehr-Unimogs und bauten diese zu einer hochgeländegängigen Einsatzeinheit für Löschwasserförderung um. Nur 18 000 Euro musste die Stadtverwaltung berappen. Alles andere wurde mittels Eigenarbeit und Spenden bewerkstelligt. Bei einem der Unimogs handelte es sich um einen betagten Geräte-

wagen, der als robuster Schlauchwagen eine 1000 Meter lange Löschwasserleitung samt Pumpstationen aufbauen kann. Der zweite Unimog war ein altes Löschgruppenfahrzeug, das ebenso umgebaut wurde und weitere 900 Meter Schlauchleitung plus Pumpen mitführt. In dieser Konstellation Marke Eigenbau gibt es in Deutschland keinen zweiten Löschzug. In der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein und Umgebung steht die Feuerwehr Lautern mit ihren zwei Kletterkünstlern bereit, um Wasser aus Hydranten, Bächen oder Teichen fast zwei Kilometer weit dorthin zu befördern, wo normale Löschfahrzeuge nicht mehr hinkommen.

Vieles in Lautern ist ein Generationenprojekt, so auch die Feuerwehr und ihre Unimog-Flotte. Der altgediente Feuerwehrmann und Vater von „Unimog-Chefingenieur“ Florian Drexler, Franz Drexler, erzählt stolz: „Mein Junior hat bei diesem Unimog-Projekt mein komplettes Werkzeug in Anspruch genommen und an den Rand gebracht!“ Nun, es hat sich gelohnt. Wiederholt bewährte sich die Unimog-Flotte bei Großbränden und anderen Unglücksfällen im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein, die von der Schwäbischen Alb (Bartholomä) bis ins Leintal (Heuchlingen) reicht.

hs

Die Feuerwehr Lautern bei einer Übung mit ihren besonderen, in Eigenarbeit umgebauten und modernisierten Unimogs vor der Kulisse des Dorfes und der Schwäbischen Alb.



Ein Hauch von Venedig

HEUBACH-LAUTERN. Piazza del Gelato di Eva. Klang- und genussvoller kann man einen lauschigen Dorfplatz kaum nennen. Einen solchen gibt es in Lautern – unter einem schattigen Baum, direkt neben der munter rauschenden Lauter.

Das Bächlein ist Namensgeber des Dorfes. Und das Gewässer prägt den Ort sowohl optisch als auch akustisch. Auch in trockenen Sommern bringt es klares Quellwasser von den bis zu 200 Meter hohen Steilhängen der Umgebung. Bei Schneeschmelze oder Unwetter kann das Plätschern aber auch zum gefährlichen Rauschen werden. In früheren Zeiten war die Lauter Lebensader, trieb Mühlräder an und sorgte für ortsnahe Wasserversorgung, sozusagen ein kleiner Canale Grande mitten im Dorf.

Verspielt wirken die kleinen Brücken, die sich über den Kanal spannen, auch eine mit einem sehr schönen eisernen Geländer an der Piazza del Gelato di Eva. Fast könnte man meinen, ein Hauch von Venedig wehe durch das idyllische schwäbische Gärtnerdorf.

hs

ANZEIGEN

Freude pflanzen.
Qualität aus eigener Anzucht

rosenstein baumschulen

Laubgehölze
Nadelgehölze
Obstgehölze
Heckenpflanzen
Kletterpflanzen
Stauden
Rosen

Jetzt ist Pflanzzeit!

Inh. Liane Koch Brühl 100 73540 Heubach-Lautern
www.rosenstein-baumschulen.de

Gartenbau Leute
Qualitätsgemüse aus Lautern
Natürlichkeit und Frische ist unser oberstes Ziel

- Großes Sortiment an frischem Gemüse und Kräutern
- Balkon-, Beet- und Gemüsejungpflanzen

Untere Mühlestr. 22 • 73540 Lautern
Tel. 07173 / 64 23 • Fax 07173 / 92 95 61
info@gartenbau-leute.de • www.gartenbau-leute.de

Qualität aus der Region!

Köhler
BÄCKEREI · KONDITOREI

Inh.: Eva-Maria Kientz
73540 Heubach-Lautern
Telefon (0 71 73) 45 20
info@sympathischebackkunst.de

MILCH & MORE
MILCHMANIFAKTUR

Eigener Käse aus Kuh- und Ziegenmilch

Hofladen geöffnet:
freitags 15–17 Uhr
samstags 9–12 Uhr
Hohenroder Straße 73
73540 Heubach

GRIESER
Sanitär · Heizung

Hohenroder Straße 2
73540 Heubach-Lautern
Telefon 0 71 73/91 63 01-0
info@grieser-shk.de

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR FRISCHE VITAMINE AUS EIGENEM ANBAU!

Das bringt mich ins Grüne!

GURKEN St. 1,- €
EICHENBLATT GRÜN St. 1,- €

GROSSE AUSWAHL AN FRÜHJAHRBLÜHERN!
PRIMEL St. 1,- €

ROSENSTEINSTR. 1 | 73540 LAUTERN | TEL. 07173-5527 | www.gaertner-gruber.de